

Ausgabe 07/2024

Gemeinde Nachrichten Straßlach- Dingharting

www.strasslach-dingharting.de



150 Jahre Feuerwehr Straßlach Es wird ordentlich gefeiert!!!

Die Kameraden der Feuerwehr Straßlach feiern am 06. und 07. September 2024 das Jubiläum 150 Jahre Feuerwehr Straßlach. Alle Einwohner von Straßlach-Dingharting sind herzlich eingeladen. Am Freitagabend ab 18.30 Uhr tritt Renate Maier mit Blasmusik beim Gstanzl Abend auf. Ab 22.00 Uhr öffnet dann die Blaulichtbar. Der Samstag ist mit Festumzug, Gottesdienst, Festzeltbetrieb und Familiennachmittag und Hubschrauberrundflügen ebenfalls voller Highlights. Ab 19.00 Uhr spielen die FleXibells aus Deining. Kommt vorbei und feiert das Bestehen der Feuerwehr Straßlach! (S. 23 und S. 24)

IN DIESER AUSGABE:

- | | |
|-----------------------------|------|
| ■ Mehrfamilienhaus | S. 4 |
| ■ Neue Lärmschutzverordnung | S. 7 |
| ■ Seniorengrillen | S.10 |

Grußwort des Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

2024 ist ein Jahr der Jubiläen. Einige davon fallen auf die Sommermonate. Allein in diesem Heft finden Sie mehrere Berichte und Anzeigen zu verschiedenen Jubiläen. Ganz prominent auf Seite 1 wird auf die 150-Jahr-Feier der Feuerwehr Straßlach hingewiesen. Dann finden Sie Berichte zum Haus für Kinder und zum Kindergarten Straßlach. Es erwarten uns noch weitere Feste: die Feuerwehr Dingharting feiert ebenfalls ihr 150-jähriges Bestehen und das Bürgerhaus begeht im November seinen 10. Geburtstag. Der wird dann ausgiebig mit einem Südtiroler-Weinfest gefeiert.

Die vielen Feste und Jubiläen bieten uns zahlreiche Gelegenheiten, miteinander zu feiern, zu ratschen, zu tanzen und zu lachen und einfach eine gute Zeit zu haben. Sie sind aber auch eindrucksvolle Zeugnisse einer überaus beständigen und bodenständigen Gemeindekultur. Die dörflichen Feste und Zusammenkünfte bieten uns Momente des Miteinanders, des Zusammenhalt und des Zusammenstehens. Sie sind der Kitt für unsere dörfliche Gemeinschaft. Deshalb würde ich mich persönlich sehr freuen, wenn Sie: Alt-Eingesessene und Neu-Zugezogene die Gelegenheiten wahrnehmen und diese Feste fleißig besuchen.

Denn, sie sind keine Selbstverständlichkeiten und fallen auch nicht vom Himmel. Sie werden mit viel Zeitaufwand

und der Kraft anpackender Hände vieler Ehrenamtlicher aus dem Boden gestampft.

Keine Selbstverständlichkeit mehr sind heutzutage lang anhaltende Arbeitsverhältnisse. In einer Region mit einem Überangebot an Arbeitsplätzen und dem zunehmenden Trend vieler Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu einer besseren „Work-Life-Balance“ - zu Deutsch: weniger arbeiten und mehr Freizeit genießen - sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihrem Arbeitgeber über mehrere Jahrzehnte die Treue halten, selten geworden. Umso mehr freut es mich, dass ich meine langjährige Kollegin Barbara Kornbichler für 25 Jahre treue Dienste in der Verwaltung der Gemeinde Straßlach-Dingharting ehren durfte. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde durfte ich ihr eine Ehrenurkunde der Bayerischen Staatsministerin für Arbeit und Soziales, Ulrike Scharf, überreichen.

Ich wünsche allen Kindern und Familien schöne Ferien, uns allen, dass wir künftig von schlimmen Gewittern verschont bleiben und allen von Hagel und Wasser geschädigten Hausbesitzern, dass es Mittel und Wege gibt, die Schäden zu beseitigen.

Ihr
Hans Sienerth
Erster Bürgermeister

Terminübersicht August und September 2024		
Fr. 30. August 2024	10.00 Uhr bis 18.00 Uhr Landesgartenschau Kirchheim	Landkreis-Pavillon
Mi. 11. September 2024	19.00 Uhr Bauausschusssitzung	Sitzungssaal
Fr. 13. September 2024	Abgabe für die Gemeindenachrichten	Erscheinungstag 26. September 2024
Mi. 18. September 2024	19.00 Uhr Gemeinderatssitzung	Sitzungssaal

Einwohnerstatistik

Wieder mehr Wegzüge

Einwohnermeldeamt Statistik
Zeitraum: Juni 2024

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.377	1.677	1.700
Geburten	0	0	0
Sterbefälle	0	0	0
Zuzüge	14	10	4
Wegzüge	11	6	5
Endstand	3.380	1.681	1.699
Änderung	+3	+4	-1

Umzüge innerhalb der Gemeinde	3	1	2
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:			3.588

Impressum

GemeindeNachrichten
Straßlach-Dingharting

Die GemeindeNachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0
- Verantwortlich
 - für den amtlichen Teil ist
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde
Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,
82064 Straßlach-Dingharting;
 - für den Anzeigenteil ist
Christian Zenk,
LINUS WITTICH Medien KG.
- Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Jubiläum

25 Jahre im Rathaus



Bürgermeister Hans Sienerth gratuliert der stellvertretenden Kassenleiterin Barbara Kornbichler zum 25-jährigen Dienstjubiläum.

Am 15. Juli 1999 hat Barbara Kornbichler ihren Dienst im Rathaus Straßlach aufgenommen.

25 Jahre später feiert sie ihr Dienstjubiläum im Rathaus. Frau Kornbichler hat in den letzten 25 Jahren viel erlebt und viele Erfahrungen sammeln können. Seit fast 10 Jahren ist sie stellvertretende Kassenleiterin und kümmert sich um alles, was mit Grundsteuer, Wasser- und Kanalgebühren, Hundesteuer und vielem mehr zu tun hat.

Bürgermeister Sienerth gratulierte im Namen der Gemeinde und aller Kolleginnen und Kollegen. „In der heutigen Zeit ist es nicht mehr selbstverständlich, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einem Arbeitgeber so lange die Treue halten. Daher ist es mir heute ein besonderes Anliegen, dir zu diesem Tag zu gratulieren und meinen Dank auszusprechen“, so der Bürgermeister.

Anlässlich des Jubiläums überreichte der Bürgermeister der Jubilarin ein Präsent der Gemeinde und eine Ehrenurkunde des Freistaates Bayern. Auch die GemeindeNachrichten gratulieren an dieser Stelle ganz herzlich.

■ Silvia Glas

Schnell und aktuell

Neuigkeiten und Infos

Tag der offenen Tür - am Wasserkraftwerk

Am Sonntag, den 15. September von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr öffnet das Wasserkraftwerk im Mühlthal seine Türen. Mit Führungen durch die komplette Wasserkraftanlage, mit Blaulichtfahrten auf der Isar und kulinarischen Schmankerln wird es im Mühlthal besonders spannend. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde.

Lange Wartezeit

Der große Urlaub rückt immer näher, denken Sie an Ihre Reisepässe. Die Wartezeiten für einen neuen Pass betragen momentan etwa 8 Wochen.

Busfahrkarten

Mittelschule Oberhaching

Im Schuljahr 2024/2025 geht Ihr Kind in die Mittelschule nach Oberhaching? Dann denken Sie daran rechtzeitig die MVV Busfahrkarte zu beantragen. Egal, ob Ihr Kind neu auf die Schule kommt oder bereits im aktuellen Schuljahr dort unterrichtet wird. Die Fahrkarte gilt immer nur für ein Schuljahr.

Den Antrag finden Sie auf der Gemeindehomepage. Füllen Sie den Antrag aus und lassen sich die Schulzugehörigkeit Ihres Kindes von der Schule bestätigen. Dem vollständig ausgefüllten Antrag legen Sie bitte ein Foto des Kindes bei und geben ihn bis spätestens 09. August 2024 im Rathaus ab.

■ Die Gemeindeverwaltung

Informieren Sie sich auch online. QR-Codes zum Scannen für Smartphone-Nutzer:



Mehrfamilienhaus Ludwig-Thoma-Straße

Baufortschritt „step by step“

Die Bauarbeiten am Mehrfamilienhaus kommen zügig voran. Trotz einiger logistischer und witterungsbedingter Herausforderungen: Fehllieferungen von Baustahl, Platzmangel auf der Baustelle, Wechsel des Vorarbeiters (Polier), Starkregen usw., also das Übliche, halten die Fachplaner und der Bauleiter am aktuellen Terminplan fest. Die Qualitätskontrollen, einschließlich der Bewehrungsabnahmen, finden regelmäßig statt, ebenso die Besprechungen vor Ort. Im Augenblick wird an der Vorbereitung für die Erdgeschoßdecke gearbeitet.

Wie berichtet konnte der Terminplan bisher eingehalten und die Planungen wie vorgesehen umgesetzt werden.



Der Bau des Mehrfamilienhauses in der Ortsmitte kommt gut voran. Entgegen einiger Entwicklungen in der Baubranche sind wir gut in der Zeit und die Kosten bewegen sich stabil im vorgegebenen Rahmen.

Auch wenn praktische Vorschläge aus den Reihen der Handwerker und Lieferanten umgesetzt wurden, wenn Teile wieder einmal nicht lieferbar waren, zeichnen sich leichte Verzögerungen bei den Bauarbeiten ab. Es scheint überhaupt so zu sein, dass die Betriebe zwar wieder mehr Kapazitäten haben und marktgerechte Angebote abgeben, aber einige Materialien, Halbfabrikate oder Produkte scheinen wieder nicht oder nicht mehr lieferbar zu sein. Das führte bei den letzten Gewerkausschreibungen zu Verlängerungen der Abgabefristen im Vergabeterminplan, um den Firmen mehr Zeit für die Zulieferer und bei der Preisermittlung zu geben.

Ein paarmal wurde auch improvisiert. Parallel konnten Arbeiten vor Ort nicht ausgeführt werden, weil das Material trotz aller Bemühungen nicht rechtzeitig geliefert wurde. Die Bauverwaltung bleibt jedoch zuversichtlich, da die Maurer vor Ort alles tun, um aufzuholen. Teils werden Betonfertigteile montiert. Die Arbeiten für die Erdgeschoßdecke werden derzeit vorbereitet. Zur Ausführung kommen sogenannte „Filigrandeckenplatten“, welche auf das Mauerwerk aufgelegt und anschließend mit Beton ausgegossen werden. Das dürfte recht zügig ablaufen. Deshalb finden in den nächsten Tagen erneut Gespräche mit dem Erdbauer statt, um die Abwicklung der Hinterfüllung der Kellermauern vorzubereiten.

Zwischenzeitlich fungiert die Bauabteilung vom Schreibtisch aus als Vertreter des Bauherrn, sei es bei der Vorbereitung weiterer Vergaben, beim Kanal- und Wasseranschluss oder bei kleineren Entscheidungen vor Ort. Insbesondere sind noch Gespräche mit dem Bayernwerk erforderlich, da beim Mehrfamilienhaus Ladekapazitäten für Elektrofahrzeuge geschaffen werden sollen und eine Solaranlage. Trotz zuverlässiger Handwerker und erfreulichen Kostentwicklungen wagt die Bauverwaltung keine Prognosen für die weitere Bauabwicklung, daher werden wir weiterhin aktuell und zeitnah berichten.

■ Richard Schmidt

Mühlthalberg

Freie Fahrt

Das Thema Mühlthalberg in mehreren Akten hat nach 31 Jahren vorerst ein höchst-richterliches Ende gefunden. Anfang Juni übermittelte der Verwaltungsgerichtshof das Urteil mit einer ausführlichen Begründung zum Thema Abfahrtsverbot am Mühlthalberg. Nach Ansicht des Höchstgerichts besteht auf dieser Hangstraße keine qualifizierte Gefahrenlage. Das Verbot sei daher aufzuheben.



Anfang Juli montierte ein Mitarbeiter des Bauhofes das Verkehrszeichen ab. Wir hoffen, dass es zu keinen weiteren Unfällen an der Hangstraße kommt.

Die Revision ließ der Senat in diesem Fall nicht zu. Gegen die Nichtzulassung hätte die Gemeinde nur die Möglichkeit der Beschwerde gehabt. Hierzu hat der Gemeinderat in seiner Juni-Sitzung ausführlich beraten und abgewogen. Schließlich akzeptiert der Gemeinderat das Urteil. Damit ist es seit Anfang Juli rechtskräftig und die Kollegen vom Bauhof haben die Verkehrsschilder abgebaut. In den nächsten Monaten wird sich der Gemeinderat damit beschäftigen müssen, wie die Verkehrssicherheit am Berg verbessert werden kann. In diesem Sinne kann man nur hoffen, dass sich alle Verkehrsteilnehmer rücksichtsvoll und umsichtig verhalten und keine weiteren Unfälle passieren. Die GemeindeNachrichten werden weiter berichten.

■ Silvia Glas

Ab **JETZT** erhältlich:

Erinnerungen

aus den Jahren 1920 bis 1970

Straßlach-Dingharting

Dieses Bildband, gefüllt mit historischen Aufnahmen, erzählt die Geschichte unserer Gemeinde. Tauchen Sie ein in vergangene Zeiten und lassen Sie sich von historischen Bildern die Geschichten unserer Gemeinde erzählen.

Preis:
19,90



Verkaufsstellen:

- Bäckerei Kögelsberger, Lebensmittel Katra, Fußsteiner Straße 2, 82064 Großdingharting, Tel. 08170 925860
- Marienstern-Apotheke Straßlach e.K., Grünwalder Straße 5, 82064 Straßlach, Tel. 08170 99 88 44 2
- Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21, 82064 Straßlach
- Peter Kambli GmbH, Schreibwarengeschäft, Schloßstraße 14b, 82031 Grünwald, Tel. 089 641 24 90
- Buchhandlung Kempfer, Stefaniestraße 1, 82041 Oberhaching, Tel. 089 6134939



sowie unter: **buch@wittich-herbstein.de**
und: **[www. booklooker.de](http://www.booklooker.de)**

Straßlach-Dingharting auf der Landesgartenschau **Besuchen Sie uns am 30. August 2024 im Landkreispavillon**

In knapp einem Monat ist die **Gemeinde Straßlach-Dingharting auf der Landesgartenschau in Kirchheim vertreten, die sich mit 200.000 Besuchern in zwei Monaten zu einem richtigen Erfolgsevent gemausert hat.** Am 30. August 2024, ab 10.00 Uhr wird Herr Wenzel Kampschulte über die erfolgreiche Neugestaltung unseres Dorfweihers berichten. In seiner Präsentation wird er aufzeigen, wie es gelungen ist, in einem dichtbesiedelten Gebiet eine Oase der Artenvielfalt und des Naturschutzes zu schaffen, die gleichzeitig Raum für Erholung bietet. Er wird die verschiedenen Schritte und Maßnahmen erläutern, die zu diesem beeindruckenden Ergebnis geführt haben, und dabei die Herausforderungen und Erfolge dieses Projekts beleuchten. Von **13.00 Uhr bis 14.00 Uhr** hält **Dr. Andreas Schwarzl** einen Vortrag. Er wird Sie auf eine gedankliche Reise zu den sogenannten „Blue Zones“ mitnehmen – jenen besonderen Regionen auf der Welt, in denen die Menschen auffallend gesund alt werden. Dr. Schwarzl wird erklären, welche Lebensweisen und Umweltbedingungen in diesen Zonen vorherrschen und wie wir von diesen Erkenntnissen profitieren können.



Wenzel Kampschulte berichtet ab 10.00 Uhr über die Neugestaltung des Weihers in Straßlach.

Gleich im Anschluss, von **14:00 Uhr bis 15:00 Uhr**, haben Sie die Gelegenheit, einen Vortrag von **Altan Günsoy**, dem Geschäftsführer der Global Climate GmbH aus Straßlach, zu erleben.

Herr Günsoy wird darauf eingehen, wie wir angesichts des immer drängenderen Klimawandels die Artenvielfalt und Biodiversität bewahren können.

In seiner Präsentation wird Herr Günsoy nicht nur die Herausforderungen skizzieren, die der Klimawandel für die biologische Vielfalt mit sich bringt, sondern auch innovative Ansätze und praktische Lösungen vorstellen. Besonders spannend wird sein Einblick in die Rolle, die softwaregestützte Nachhaltigkeitslösungen dabei spielen können.



Ab 13.00 Uhr nimmt Dr. Schwarzl die Besuche mit in die „Blue Zones“.

Er wird erläutern, wie moderne Technologien und digitale Werkzeuge eingesetzt werden können, um den Erhalt unserer natürlichen Lebensräume effizienter und effektiver zu gestalten.

Auch im darauffolgenden Vortrag des BUND Naturschutzes geht es um Artenvielfalt und Biodiversität. Ab 15:00 Uhr liegt der Schwerpunkt auf dem Deininger Moor als wertvolles Biotop. Dieser Vortrag wird Ihnen die einzigartige ökologische Bedeutung des Deininger Moors näherbringen. Es wird erläutert, warum dieses Mooregebiet ein unverzichtbarer Lebensraum für viele spezialisierte Pflanzen- und Tierarten ist und welche besonderen ökologischen Prozesse dort ablaufen. Die Experten des BUND Naturschutzes werden erläutern, wie das Moor zur Klimaregulation beiträgt, indem es Kohlenstoff speichert und so einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leistet.

Die Anreise zu diesen interessanten Vorträgen gestaltet sich einfach, egal ob Sie mit dem Auto oder den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Kirchheim gelangen möchten.



Ab 14.00 Uhr erläutert Altan Günsoy das Thema Biodiversität.

Mit der S-Bahnlinie S2 gelangen Sie nach Heimstetten, von dort bringen Sie die Buslinien 262 und 263 zum Veranstaltungsgelände. Die Buslinien können Sie auch von den Haltestellen Messestadt Ost oder Messestadt West der U2 benutzen. Mit dem PKW erreichen Sie uns bequem, indem Sie der A99, der Ortsumfahrung München, folgen. Von dort aus nehmen Sie die Staatsstraße 2082, die Sie direkt zum großzügigen Parkplatz führt. Dieser Parkplatz bietet ausreichend Stellflächen, sodass Sie Ihr Fahrzeug stressfrei abstellen können. Der Parkplatz liegt direkt gegenüber der Kasse Kirchheim, es gibt auch ausreichende Behinderten-Parkplätze. Die Parkgebühr beträgt 5 Euro am Tag. Ein besonderer Service: Wenn Sie Ihr Kennzeichen vorab online eingeben, können Sie die Parkgebühr bequem von zuhause aus bezahlen. Dann müssen Sie sich am Tag Ihres Gartenschau-Besuchs nicht mehr mit dem Thema Parken auseinandersetzen, sondern können direkt zur Kasse oder – mit einem vorab online erworbenen Ticket – direkt zum Einlass durchgehen.

■ Anton Wiedl



Mückenalarm

So schützen Sie sich vor den kleinen Quälgeistern

Der vergangene Juni brachte uns in Bayern nicht nur außergewöhnlich viel Regen, sondern auch ungewohnt kühle Temperaturen. Die Folgen dieser Wetterbedingungen waren weitreichend: Viele Gebiete wurden von Überschwemmungen heimgesucht. Jetzt, da das Wasser langsam zurückgeht und die Temperaturen steigen, erleben wir eine unwillkommene Nebenwirkung – eine wahre Mückenplage.



In diesem Jahr besonders lästig: die Mücken. Hier ein paar Tipps wie man sich vor dem lästigen Übel schützen kann.

Doch wieso gibt es jetzt so viele Mücken? Die Larven können mehrere Jahre lang im Trockenen überleben. Wenn sie dann im Gewässer landen, entwickeln sie sich weiter und können schlüpfen. Die Überschwemmungen haben gewissermaßen mehrere Generationen Mückenlarven zum Leben erweckt. Außerdem dienen die stehenden Gewässer, die durch den Regen entstanden sind, den Moskitos als optimale Brutstätten. In Kombination mit den wärmeren Temperaturen haben sich die Bedingungen für die Entwicklung der Mückenlarven drastisch verbessert. Binnen kurzer Zeit schlüpfen Millionen von Mücken und machten sich auf die Suche nach Blut. Die wirksamsten Maßnahmen gegen die kleinen Quälgeister finden Sie hier: Beseitigen Sie stehendes Wasser auf Ihrem Grundstück. Selbst kleine Wasseransammlungen in Blumentöpfen, Eimern oder Regenrinnen können Brutstätten für Mücken sein.

Verwenden Sie Mückenschutzmittel. Nutzen Sie Insektenschutzmittel wie AntiBRUMM, Autan Tropical oder ätherische Öle wie Citronella, Teebaumöl oder Pfefferminz. Tragen Sie diese auf unbedeckte Hautstellen oder auf Ihre Kleidung auf.

Tragen Sie lange Kleidung, wenn Sie sich im Freien aufhalten. Helle Kleidung ist vorzuziehen, da dunklere Farben Mücken anziehen.

Nutzen Sie Moskitonetze und Fliegengitter. Schützen Sie Schlafbereiche mit Moskitonetzen und installieren Sie Fliegengitter an Fenstern und Türen, um zu verhindern, dass Mücken ins Haus gelangen. Besonders in Schlafzimmern kann ein Moskitonetz über dem Bett den Schlaf deutlich angenehmer machen.

Nutzen Sie die Kraft der Natur. Pflanzen wie Zitronengras, Lavendel, Basilikum und Ringelblumen wirken als natürliche Abwehr gegen Mücken. Stellen Sie diese Pflanzen in Ihrem Garten oder auf Ihrem Balkon auf. Auch das Aufstellen von Ventilatoren kann helfen, da Mücken nur ungern in windigen Bedingungen fliegen.

Und falls Sie doch gestochen werden: Hilfreiche Hausmittel bei Mückenstichen sind Essig, Zwiebeln oder ein Eiswürfel. In der Apotheke gibt es zudem zahlreiche Cremes und Gele gegen die Schwellung und den Juckreiz. Hilfreich sind auch elektronische Stichheiler, die erst erhitzt und dann auf den Stich gedrückt werden: über 50°C wird das schädliche Protein aus dem Speichel der Mücken nämlich unschädlich gemacht.

■ Stefanie Morgenstern



**UNSERE GEMEINDE.
UNSER KLIMA.**

Neue Verordnung

Lärmschutz - aber etwas anders

Die alte Lärmschutzverordnung der Gemeinde stammt aus den 1980iger Jahren. In den letzten Jahren haben sich einige gesetzliche Rahmenbedingungen verändert.

Um in Zukunft auf Basis einer rechtmäßigen Verordnung handeln zu können, hat der Gemeinderat in seiner Juni-Sitzung beschlossen die Lärmschutzverordnung zu überarbeiten und neu zu erlassen.



Seit dem 01. Juli 2024 gilt die neue Lärmschutzverordnung in Straßlach-Dingharting.

Im Laufe der Sitzung wurde kontrovers über die neue Verordnung und über die vorgeschlagenen Ruhezeiten, gerade um die Mittagszeit diskutiert. Gemeinderatsmitglied Niko Stoßberger erhielt überraschend die Mehrheit für seinen Vorschlag, dass gerade an Samstagen die Ruhezeiten verkürzt werden sollen. So könnten Grundstücksbesitzer, die die ganze Woche beruflich sehr eingespannt sind, den Samstag besser nutzen, um eventuelle Haus- und Gartenarbeiten auszuführen. Unter der Woche von Montag bis Freitag bleibt alles wie gehabt. Der Gemeinderat stimmte mit 10 zu 6 für die Verkürzung der Ruhezeiten. Und dies gilt nun für lärmende Arbeiten:

Montag bis Freitag
von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Samstag
von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr
und Montag bis Samstag
von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

■ Silvia Glas

Feuerwehr Sträßlach e.V.

150 Jahre

In den letzten Gemeindenachrichten haben wir von den Anfängen der Feuerwehr in Sträßlach berichtet. Eine vollständige Chronik würde diese Ausgabe sprengen. Aus diesem Grund möchten wir beschreiben, was sich in den vergangenen 150 Jahren geändert hat und was gleichgeblieben ist.

Mit der Gründung der Freiwilligen Feuerwehren in Bayern und ganz Deutschland sollte – wie der Name schon sagt – der Gefahr von lokalen Feuern und Bränden begegnet werden. Wenn es brennt, muss es schnell gehen. Gebraucht wurde Ausrüstung und geschultes Personal, das der Gefahr innerhalb kürzester Zeit begegnen konnte. Also eine mit dem aktuellen Stand der Technik ausgerüstete „Selbsthilfe-Truppe“, die der Gefahr unmittelbar begegnen konnte. Unsere Gründungsmitglieder haben diese Notwendigkeit wohl verstanden. Es konnte und kann jeden treffen! So ist zu erklären, warum alle männlichen Einwohner zwischen 18 und 60 Jahren der neu gegründeten Feuerwehr beitraten.

Wohl bis nach dem zweiten Weltkrieg konzentrierte sich das Aufgabengebiet im Wesentlichen auf die Brandbekämpfung.



Hochwasser am Deininger Weiher im Juni 2019

Unsere Motorspritze aus den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts wurde nach Bombardierungen bis nach München gerufen, um die verheerenden Brände zu löschen.

Ab den 50er und 60er Jahren veränderte sich die Art der Einsätze dramatisch. Die technische Hilfeleistung rückte immer mehr in den Fokus. Einerseits nahm die Zahl der Brände durch den Brandschutz und die Bauweise der Gebäude ab, zugleich wuchs schlichtweg die Zahl der Fahrzeuge auf unseren Straßen immer weiter an.

Natürlich ohne Sicherheitsgurte, Airbags oder gar Assistenzsysteme. Die Folge waren viele Verkehrsunfälle mit Schwerstverletzten und Toten. Eine hohe Belastung für die Einsatzkräfte, nicht nur physisch, sondern auch psychisch!

In der Folge wurde das Aufgabengebiet der Feuerwehren im Jahr 1973 bereits durch den Deutschen Feuerwehrverband mit den Schlagworten „Retten, Löschen, Bergen, Schützen“ beschrieben. Das dazugehörige Logo kennt wohl jeder.

In den letzten gut 20 Jahren hat sich das Aufgabengebiet weiter verändert. War der Sturm „Wiebke“ 1990 noch eine absolute Ausnahmesituation, die die Feuerwehren tagelang forderte, folgte mit „Kyrill“ in 2007 gleich der nächste Jahrhundertsturm. Heute begegnen uns „Jahrhundertereignisse“ gefühlt monatlich. Schneemassen, Sturmschäden, überflutete Straßen und Keller! Die Feuerwehren sind zur Stelle, um das Schlimmste zu verhindern und die größten Schäden zu beseitigen. Allein die letzten Wochen zeigen, wie auch wir als Ortsfeuerwehr gefordert sind. Waren wir Anfang Juni noch zur überörtlichen Hilfe im Landkreis Pfaffenhofen unterwegs, traf es in den ersten Juliwochen auch unsere Gemeinde ziemlich hart.



Ende einer lustigen Bootstour auf der Isar.

Feuerwehr Straßlach e.V.

Feuerwehr Straßlach

**Einer der letzten schweren Verkehrsunfälle mit Personenschaden. Hailafing 2006**

Am 1. September 2003, also vor fast 21 Jahren, gingen die First Responder der Feuerwehr Straßlach in Dienst. In weit über 2.000 Einsätzen haben sie seitdem Mitbürgern im gesamten Gemeindegebiet in medizinischen Ausnahmesituationen geholfen. Häufig weit vor Eintreffen des regulären Rettungsdienstes. Immer wieder hören wir bei Einsätzen, wie positiv diese erweiterte Erste Hilfe angenommen wird und wie tröstlich es ist, in Ausnahmesituationen ein bekanntes Gesicht zu sehen.

Ein anderes Phänomen und die daraus resultierenden Einsätze lassen uns allerdings seit einigen Jahren teils kopfschüttend zurück. Die Rede ist von den Hilfeleistungen, die aus dem veränderten Freizeitverhalten und einer gewissen Vollkaskomentalität entstehen. Manchmal haben wir das Gefühl, nicht nur in einer wunderschönen Gemeinde mit herrlicher Natur, sondern eher in einem Freizeitpark zu leben. Seien es waghalsige Downhills mit dem Fahrrad oder schlecht vorbereitete Bootstrips auf der Isar. Häufig enden diese Abenteuer schmerzhaft oder schlimmer. Aber auch hier stellen wir immer wieder unsere Professionalität unter Beweis. Menschen in Not wird geholfen. Vorbehaltlos!

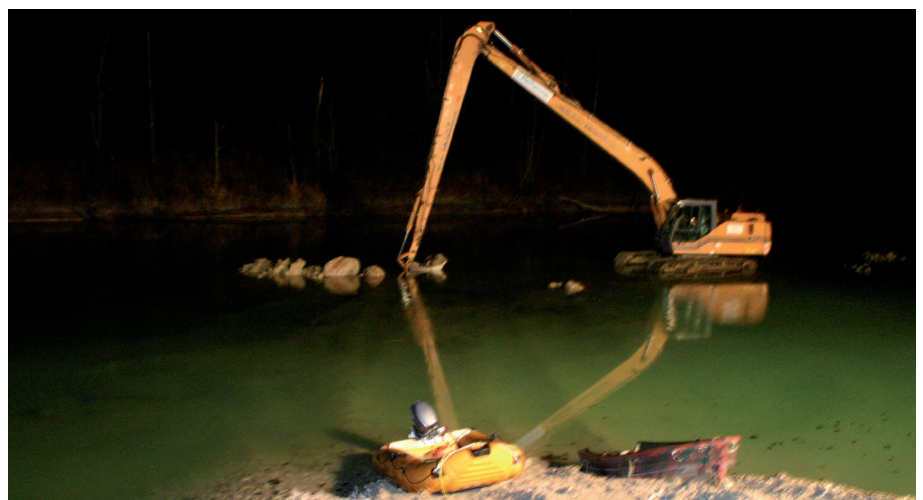
Liebe Leserinnen und Leser der Gemeindennachrichten, erlauben Sie mir zum Abschluss ein paar persönliche Worte. Nach diesem Ritt durch die 150-jährige Geschichte unserer Feuerwehr wird der ein oder andere zurecht bemängeln, dass ich wichtige Kapitel vergessen habe. Zusammen mit der ganzen Mannschaft, den Kommandanten und der Vereinsführung laden wir Sie ein, uns an unserem Festwochenende zu besuchen. Fragen Sie unsere passiven Mitglieder und die „alten Hasen“ aus der Mannschaft, wie es früher war, was sich verändert hat. Sie werden bestimmt viele Geschichten zu erzählen haben.

Mir war der Versuch wichtig, aufzuzeigen, dass Sie, das wir alle heute noch, wie vor 150 Jahren, Männer und Frauen am Ort haben, die den Grundgedanken der „Selbsthilfe-Truppe“ hochhalten.

Die sich ehrenamtlich einsetzen und 24 Stunden, an 365 Tagen im Jahr bereit sind, sich in den Dreck zu stellen und sich im Zweifel selbst in Gefahr zu bringen, um Ihnen zu helfen. Dabei erfindet sich die Feuerwehr nicht immer wieder neu, sie entwickelt sich weiter. Und dafür brauchen wir Ihre Unterstützung.

Ermutigen Sie Ihre Kinder, zur Feuerwehr zu gehen. Kameradschaft zu erleben und das gute Gefühl kennenzulernen, helfen zu können. Sorgen Sie vielleicht mit Ihrem eigenen Beitritt zur Feuerwehr, als aktives oder förderndes Mitglied dafür, dass die Erfolgsgeschichte Feuerwehr Straßlach noch viele, viele Jahre fortgeschrieben wird. Es gibt zu diesem System keine Alternative!

■ Frank Ritter

**Bergung einer Fliegerbombe aus dem zweiten Weltkrieg.**

Senioren

Eine Tradition für unsere Senioren

Das dritte Jahr in Folge laden die Bürgermeister die Senioren aus Strasslach-Dingharting im Juli zum Grillen ein. Die letzten beiden Jahren fand das Grillen am Rathaus statt. Aufgrund massiver Bauarbeiten rund um das Rathaus, wurde der Veranstaltungsort verlegt: zu den Münchner Armbrustschützengilde Frundsberger Fähndl 1889 e.V. am Ortseingang von Strasslach. Auf dem großen Freigelände und dem dazugehörigen Gildenheim ist ausreichend Platz für dieses besondere Mittagessen.

Knapp 45 Senioren kam zum Vereinsgelände der Frundsberger Fähndl und freuten sich auf gute Gespräche, hervorragendes Essen, alte Bekannte und neue Freunde.

In diesem Jahr bestellte die Gemeinde das Fleisch bei Familie Hendriock vom Gut Ingold aus Beigarten und die Grillwürstl beim örtlichen Metzger Huber aus Großdingharting. Die Gemüsespieße bestückte die Dritte Bürgermeisterin Sabine Hüttenkofer selbst.



Bürgermeister Hans Sienerth am Grill.



Die Reihen in der Laube der Armbrustschützen waren mal wieder gut gefüllt.

In diesem Jahr unterstützen erneut zahlreiche ehrenamtliche Helfer die Bürgermeister und Seniorenbeauftragte Jessica Bauner beim Grillfest, denn alleine wäre das nicht mehr machbar gewesen.

Das Helfernetzwerk ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen. So kann die Seniorenbeauftragte auf viele helfende Hände zurückgreifen. Sei es bei dem monatlichen Seniorennachmittag im Bürgerhaus, einer Fahrt zum Arzt oder einfach nur für einen kleinen Plausch.

„Ich stehe nun das dritte Jahr am Grill für unsere Senioren. Und es macht mir jedes Mal noch mehr Spaß. Dies sind eindeutig die schönsten Bürgermeister-Termine. Mein besonderer Dank gilt heuer dem Gildenmeister der Armbrustschützen Markus Gündl, der uns das Armbrustgelände überlassen hat und unserem Hausmeister Andreas Eibl, der uns wieder mal klasse unterstützt hat. Ich freue mich heute schon aufs nächste Jahr!“, so der Erste Bürgermeister Hans Sienerth am späten Nachmittag, als nach Kaffee und Kuchen alle nach Hause sind.

■ Silvia Glas



Unser besonderer Dank gilt den Helfern, ohne die es nicht gehen würde.

Senioren

Neues vom Senioren Stützpunkt

Gesund durch die Sommerhitze. Bei hohen Temperaturen ist es besonders wichtig, ausreichend Flüssigkeit zu sich zu nehmen, um den Körper vor Austrocknung zu schützen.

Die Kampagne „Gesund trinken im Alter“ von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zielt darauf ab, besonders ältere Menschen über die Bedeutung einer ausreichenden Flüssigkeitszufuhr für ihre Gesundheit aufzuklären. Im Alter kann das Durstgefühl abnehmen und das ist gerade im Sommer verheerend, weil das zu einer unzureichenden Flüssigkeitszufuhr führt. Hören Sie also nicht nur auf Ihr Durstgefühl sondern stellen Sie sich am Anfang des Tages eine Karaffe Wasser auf, vielleicht mit Zitrone und Minze angereichert, das erleichtert das trinken. Ab 65 Jahren sollte man 2 Liter Flüssigkeit am Tag aufnehmen, davon 1,3l über Getränke (Wasser, Kräutertees, Saftschorlen) und ca. 0,7l über Nahrung. Dafür eignen sich Obst, Gemüse und leichte Speisen.

Je mehr Flüssigkeit fehlt, desto schwerwiegender werden Ihre gesundheitlichen Konsequenzen. Konzentrationsprobleme, trockener Mund, Kopfschmerzen, Müdigkeit bis hin zum „umkippen“ Aufgrund von Kreislaufproblemen können die Folgen sein.

Wenn Sie planen auf einen Ausflug zu gehen, denken Sie daran, ein Getränk mitzunehmen. Planen Sie genügend Pausen für sich ein. Lassen Sie sich den Sommer nicht verderben und achten Sie auf sich, Ihre Partner, Mitmenschen und Nachbarn. Auch ihre Haustiere benötigen bei Hitze mehr Aufmerksamkeit und haben einen erhöhten Wasserbedarf!

Halten Sie in Ihrem zu Hause einen Raum dunkel, damit er nicht über Tag aufheizt und lüften Sie am frühen Morgen alle Räume einmal durch.

Sollten Sie bei jemanden Signale von einem Hitzeschlag erkennen, können Sie folgendermaßen helfen:

- Bringen Sie die betroffene Person schnell aus der Hitze und der direkten Sonneneinstrahlung
- Öffnen oder entfernen Sie die Kleidung
- Kühlen Sie den Nacken, den Kopf, die Hände und die Füße mit feuchten, lauwarmen Tüchern
- Bieten Sie Wasser oder Saftschorlen zum Trinken an – allerdings nur, wenn kein Erbrechen und keine Bewusstseinsstörung vorliegt

Flyer mit weiteren Informationen können Sie sich im Senioren Stützpunkt abholen.

■ Jessica Bauner



Der Flyer „So bleiben Sie bei einer Hitzewelle gesund“ liegt im Seniorenstützpunkt zur Abholung bereit.



TERMINE FÜR SENIOREN

Termine August

Freitag, 2. August, 15.00 Uhr*

Senioren Nachmittag* im Pfarrsaal Großdingharting 15.00 Uhr bei Kaffee und Kuchen. Dieses Mal haben wir wieder eine kleine extra Überraschung für Sie!

Wer einen Abholservice benötigt, bitte bei Jessica Bauner melden.

Dienstag, 6. August, 15.00 Uhr

Bastel-Nachmittag mit Kindern und Senioren im Rahmen des Ferienprogramms. Wir basteln ein Insektenhotel und brauchen ihre Unterstützung. Treffpunkt ist im Pfarrsaal in Großdingharting.

Bitte anmelden bei Jessica Bauner.

Mittwoch, 21. August

Ausflug Wasmeier Bauernmuseum und Schliersee.

Abfahrten:

08.30 Uhr in Holzhausen

08.33 Uhr Kleindingharting

08.35 Uhr Großdingharting

08.40 Uhr Hailafing

08.45 Uhr Straßlach

Anmeldung montags bei Christa Klimke, Tel: 08170-357

Kostenbeitrag 30 EUR (Ausfallgebühr bei kurzfristiger Absage 20 EUR)

*Veranstalter: Gemeinde Straßlach-Dingharting, Senioren Stützpunkt

Sie interessieren sich für die Freizeit-Angebote und Informationen für Senioren vom Senioren Stützpunkt? Dann melden Sie sich doch in unserer WhatsApp Gruppe an. In „Termine&Infos für Senioren“ werden regelmäßig alle Termine bekannt gegeben.

Einfach anrufen oder WhatsApp schicken an: 0172 71 92 891

Gesucht

Die Gemeinde stellt ein!

Die **Gemeinde Straßlach-Dingharting** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

**Mitarbeiter (m/w/d)
für das Vorzimmer des Bürgermeisters
in Vollzeit.**

Die detaillierte Stellenanzeige sowie nähere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter www.strasslach-dingharting.de/jobs.



Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte bis **30.08.2024** an:

Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstr. 21, 82064 Straßlach
oder personal@strasslach.de

Ansprechpartner: Herr Franz Gröbmair, Tel.: 08170/93 00-33

Die **Gemeinde Straßlach-Dingharting** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

**Mitarbeiter für die Personalverwaltung (m/w/d)
in Teilzeit mit 20 Wochenarbeitsstunden.**

Die detaillierte Stellenanzeige sowie nähere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter www.strasslach-dingharting.de/jobs.



Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte bis **30.08.2024** an:

Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstr. 21, 82064 Straßlach
oder personal@strasslach.de

Ansprechpartner: Herr Franz Gröbmair, Tel.: 08170/93 00-33

JETZT BIST DU DRAN!

WERDE BUFDI FÜR SENIOREN
IN STRASSLACH-DINGHARTING.



Bring Dich ein! Hier kannst Du arbeiten, wo andere Dich brauchen. Alles, was Du schon immer über den Bundesfreiwilligendienst wissen wolltest, Dich aber nicht fragen traust: www.strasslach-dingharting.de/bufdi



Gemeinde
Strasslach-Dingharting

Archäologische Staatssammlung - Antike in Bayern Neue Sonderausstellung in der Burg Grünwald



Seit 12. Juli 2024 präsentiert die Archäologische Staatssammlung eine Sonderausstellung „Antike in Bayern“ in der Burg Grünwald.

Vom 12. Juli bis zum 1. November 2024 präsentiert die Archäologische Staatssammlung die kostenfreie Sonderausstellung »Antike in Bayern«, die sich dem archäologischen Erbe im Freistaat widmet.

Das heutige Bayern ist geprägt von den unterschiedlichsten kulturellen Einflüssen. Kelten lebten hier seit der Eisenzeit. Um Christi Geburt richteten die Römer ihre Provinzen ein. Auch nach ihrem Weggang blieb die Begeisterung für das mediterrane Lebensgefühl. Heute ergänzen etruskische, griechische und ägyptische Kunst die großen bayerischen Antikensammlungen.

Mit der Sonderausstellung »Antike in Bayern« stellt sich das gleichnamige Museumsnetzwerk der Öffentlichkeit vor. Zu entdecken sind darin hochwertige Repliken archäologischer Funde: von Schmuck und Keramik über Skulpturen und Reliefs bis hin zur Entlassungsurkunde eines römischen Soldaten.

Das Highlight bildet ein bronzenes Pferdeköpfe aus der römischen Provinzhauptstadt Augusta Vindelicum, dem heutigen Augsburg. Banner und stimmungsvolle Impressionen informieren über die vielfältigen Inhalte der acht beteiligten Museen und Parks. Darüber hinaus lädt eine Lesecke zum Stöbern in diversen Büchern und Katalogen ein.

Das 2019 gegründete Museumsnetzwerk »Antike in Bayern« ging aus dem Projekt »Museum & Tourismus« hervor, das von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern und der Bayern Tourismus Marketing GmbH ins Leben gerufen wurde. Ziel ist es, die beteiligten Museen im Verbund touristisch besser vermarkten zu können. Dies erfolgt durch die Entwicklung spezifischer Angebote für Urlauber und touristische Anbieter, überwiegend im digitalen Bereich, teils aber auch in analoger Form wie durch die Sonderausstellung »Antike in Bayern«.

■ Julia Landgrebe
Archäologische Staatssammlung

Gratulation Schulabschluss

Und wieder neigt sich ein Schuljahr dem Ende. Zahlreiche junge Erwachsene aus der Gemeinde haben in diesem Jahr ihren Schulabschluss gemacht. Ganz ausgelassen haben die Schülerinnen und Schüler ihre Sommerfest gefeiert und die Abiturienten feierten ausgelassen ihren Abiball. An dieser Stelle möchten wir allen Schülern der Mittelschule, der Realschule und der Gymnasien herzlich gratulieren zu den erreichten Abschlüssen. Normalerweise lädt Bürgermeister Sienerth die Jahrgangsbesten von den Gymnasien ins Rathaus ein und überreicht ein kleines Präsent. Aufgrund der neuen Datenschutzbestimmungen ist eine Mitteilung der Abschlussnoten nicht mehr möglich.



Ein Hoch auf alle, die ihren Schulabschluss geschafft haben.

„Ich gratuliere allen Schulabgängern für die erbrachten Leistungen. Die erste wichtige Phase habt Ihr hinter Euch gebracht. Was nun kommt, wer weiß? Es gibt viele Möglichkeiten, so dass es ganz normal ist, wenn man erst den Überblick verliert. Probiert verschiedene Dinge aus, stärkt Eure Talente und vor allem glaubt an Euch und an das, was Ihr könnt – dann werden Euch alle Türen offenstehen!“, so der Bürgermeister.

Die GemeindeNachrichten gratulieren an dieser Stelle ebenfalls den Schülern der Abschlussklassen 2024.

■ Silvia Glas

SILENT DISCO

School's out Party auf der Landesgartenschau



Am 26. Juli 2024, mit Beginn der Sommerferien, findet ein besonderes Event auf der Landesgartenschau statt. Disco - aber mit Kopfhörer.

Am 26. Juli 2024 ab 18 Uhr: Einladung zum Special Event für Jugendliche zum Start in die Sommerferien auf der Landesgartenschau Kirchheim

Disco – aber mit Kopfhörer. Denn dann kann jede/r ihre/seine Musik so einstellen kann, wie sie/er es gerne mag. Das ist das Konzept von „Silent Disco“, das seit einigen Jahren immer mehr Fans findet.

Am Abend des letzten Schultages lädt die Landesgartenschau Kirchheim zur „Silent Disco“ auf dem Gartenschau-Gelände ein. Partner dieser besonderen „School's out Party“ ist die Firma „Kopfhörer Events Deutschland“ (früher aerocosmos – Kopfhörer Events). Seit 2009 sind „Kopfhörer Events Deutschland“ als Teil von Headphone Revolution eines der führenden Unternehmen dieser Events in Europa – und auf Veranstaltungen spezialisiert, bei denen der Ton über spezielle, oft auch mehrkanalige Event-Kopfhörer übertragen wird.

Und so funktioniert's:

Jeder Gast bekommt einen speziellen Silent-Kopfhörer („Neon Lights LED“) und kann dann entscheiden, wann er welchen Kanal wie laut hören möchte. Wenn er Kanal 1 hört, leuchtet der Kopfhörer blau, wenn er auf Kanal 2

umschaltet, leuchtet er rot und bei Kanal 3 leuchtet er grün. Im Hintergrund dieser „Silent Party“ ist es unterdessen wirklich leise. Das heißt für alle Gäste: Kopfhörer auf = Party On und Kopfhörer ab = Party Off. Am „Silent-Disco-Kopfhörer“ lässt sich direkt die Lautstärke einstellen, die individuell passend ist. Und wer sich zwischendurch Kontakte knüpfen will, muss den Kopfhörer einfach nur abnehmen und kann sich dann ohne Anschreien unterhalten. „Kopfhörer Events Deutschland“ schwärmt von der „Silent Disco“ als „einem Event von zwei Welten in einer“. Aber genau deswegen mache es umso mehr Spaß, so die Macher. „Ganz zu schweigen davon, dass man auch endlich die verschiedenen Musikgeschmäcker unter einen Hut und auf dieselbe Party bekommt.“

Start der „Silent Disco“ auf der Landesgartenschau Kirchheim: Freitag, 26. Juli 2024, um 18 Uhr in der Parkoase, Nähe „Blütenbar“. Die Kassen sind bis 19 Uhr besetzt. Letzter Einlass aufs Gelände ist um 20 Uhr. Tickets benötigen alle ab 18 Jahre. Am besten kaufen sich alle Gäste ihre Karte direkt am 26. Juli an der Kasse Kirchheim oder Heimstetten.

■ Sophia Schreib
Landesgartenschau

Ferien

Schöne Sommertage!

Dieser Sommer ist etwas durchgewachsen. Regen, Sonne, Unwetter und dann wieder richtig heiß. Auch zuhause lässt sich der Sommer genießen. Wir hoffen jedenfalls, dass die Zeit der schweren Unwetter nun vorbei ist.



Deininger Weiher: Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nahe liegt.

Viele Familien fahren in den Sommerferien in den wohlverdienten Urlaub in die Ferne.

Aber, warum in die Ferne schweifen, wenn unsere Gegend so viel Schönes zu bieten hat? Für alle Daheimgebliebenen haben die GemeindeNachrichten ein paar Tipps für schöne, spannende und erholsame Sommertage.

Eine Radtour zum Tierpark Hellabrunn, ein Besuch im Deutschen Museum, ein Ausflug zur Landesgartenschau nach Kirchheim oder ein Abenteuer im Ferienprogramm oder ein Ausflug zum Schloss Herrenchiemsee.

Und für alle Kinder mit einer Eins im Zeugnis gibt's eine Fahrt mit der Bayerischen Schifffahrt gratis. Aber egal, was in diesem Jahr auf der Ferienliste steht, wichtig ist, dass alle wieder gesund und munter zurückkommen, um mit Schwung ins neue Schuljahr zu starten.

Deshalb wünschen die GemeindeNachrichten allen Bürgerinnen und Bürgern erholsame Sommerferien.

■ Silvia Glas

Nachbarschaftshilfe Grünwald e.V.

Kindertagespflege – Die Alternative zur Krippe



Monique Ludwig und Steffi Schatz-Tisler bieten in unserer Gemeinde seit Jahren im Rahmen der Kindertagespflege als Tagesmütter Betreuung für die Kleinsten an.

In der Tagespflege werden maximal fünf Kinder von einer Kindertagespflegeperson betreut. Dadurch herrscht eine warme und geborgene Atmosphäre, die eine stabile und kontinuierliche Beziehung ermöglicht. Dies fördert ebenso, wie der strukturierte Tagesablauf, das Vertrauen und die emotionale Sicherheit der Kinder. Interview mit den Kindertagespflegepersonen (KTPP) Monique Ludwig und Steffi Schatz-Tisler aus Straßlach-Dingharting

Nachbarschaftshilfe Grünwald (NBH): Sie sind selbstständige Kindertagespflegepersonen und betreuen jeweils bis zu 5 Kinder gleichzeitig in Ihrem Haus – wie sind Sie zu diesem Beruf gekommen?

Monique Ludwig (ML): Eigentlich wollte ich von klein auf mit Kindern arbeiten. Dennoch war ich zunächst 15 Jahre in der Bank tätig. Durch meine eigenen Kinder, die ebenfalls bei einer liebevollen Tagesmutter betreut wurden, habe ich zurück zu meiner ursprünglichen Leidenschaft gefunden. Seit Oktober 2016 darf ich die Kleinsten auf ihrem Weg zum Kindergarten begleiten.

Steffi Schatz-Tisler (SST): Eine Bekannte hatte mich gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, ihr Kind zu betreuen und so habe ich 2011 angefangen als KTPP zu arbeiten. Dies ermöglicht mir meine eigenen Kinder, Beruf und Leidenschaft gut zu kombinieren.

NBH: Was motiviert Sie jeden Tag? Und welche Ziele haben Sie für sich und die Kindertagespflege?

SST: Jeder Tag bietet neue Abenteuer, v.a. mit den Kindern! Der Umgang mit

ihnen und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind meine Motivation. Mein Ziel ist es, den Kindern einen liebevollen und respektvollen Raum zu geben, in dem sie ihr Selbstbewusstsein aufbauen können und ihre Persönlichkeit frei entwickeln können.

ML: Mich begeistert an meiner Tätigkeit besonders die Möglichkeit, die Entwicklung der Kinder hautnah mitzuerleben und aktiv zu fördern. Es ist eine unglaublich erfüllende Erfahrung, zu sehen, wie sie Tag für Tag wachsen, lernen und sich weiterentwickeln. Mein Hauptziel ist es, eine sichere, liebevolle und anregende Umgebung zu schaffen, in der sich jedes Kind individuell entfalten kann und Spaß hat. Die Arbeit als Kindertagespflegeperson ist für mich mehr als nur ein Beruf – sie ist eine Berufung!

NBH: Was haben Sie Außergewöhnliches erlebt?

ML: Ich betreue im Ortsteil Hailafing. Hier leben viele ältere Menschen, teils auch allein. Für mich ist es außergewöhnlich schön, wenn wir beim Spazierengehen schon erwartet werden: da wird gewunken und kurz miteinander gesprochen – eine große Freude für Jung und Alt.

SST: Was mich immer wieder glücklich macht, ist die Beziehung, die meine eigenen Kinder zu den Tageskindern haben. Es ist wie eine große Familie und macht viel Freude beim Miterleben.

NBH: Was schätzen Sie an Ihrer Tätigkeit besonders? Was macht die Kindertagespflege aus?

SST: Die Betreuung der Kinder in einer familiären Umgebung und einer kleinen Gruppe. Denn in meiner

Kindertagespflege kann ich die Kinder in vielen ihrer Entwicklungsphasen begleiten und unterstützen. Mit meiner Flexibilität versuche ich die Betreuung zu bieten, die die Eltern brauchen.

ML: Ich kann mir viel Zeit nehmen für die Bedürfnisse und Talente der einzelnen Kinder. Wir haben immer eine grobe Struktur für den Tag und gleichzeitig die Flexibilität, um auch mal besondere Bedürfnisse aufzufangen. Die kleine Gruppe von 5 Kindern ist sehr miteinander verbunden. Auch der enge Kontakt zu den Eltern ist mir sehr wichtig – schließlich vertrauen sie mir ihr Wertvollstes an.

NBH: Was war das schönste Kompliment, das Sie während Ihrer Tätigkeit bekommen haben? **SST:** Die schönsten Komplimente sind, wenn ich den Tageskindern Jahre später begegne und sie mich freudig und winkend begrüßen: „Hallo Steffi!“

ML: Das schönste Kompliment für mich ist immer, wenn sich Eltern und Kinder wohlfühlen. Besonders ehrt es mich natürlich, wenn auch die Geschwisterkinder zu mir kommen. Eine Familie so lange begleiten zu dürfen, ist ein Geschenk! Die strahlenden Augen und das Lachen der Kinder, wenn sie etwas Neues entdecken oder eine Herausforderung meistern, sind für mich unbezahlbar und tägliche Motivation zugleich.

NBH: Vielen Dank für das Gespräch und wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude!

Die Nachbarschaftshilfe Grünwald vermittelt die Betreuungsplätze bei den Tagespflegepersonen für die Gemeinden Pullach, Baierbrunn, Grünwald und Straßlach.

Derzeit sind ab September noch Plätze frei in Baierbrunn, Straßlach-Dingharting und für Grünwalder Kinder in der Großtagespflege Isarnest, Grünwald.

Die Nachbarschaftshilfe informiert und berät auch am Arbeitsfeld der Kindertagespflege Interessierte. Bitte wenden Sie sich an: Moni Lix,

Tel. 089 / 649 649 99-30.

■ Das Interview führte
Nina Trommen von der
Nachbarschaftshilfe Grünwald e.V.



Willkommen zum

MARKUSHOF**FEST** **2024**

Feiern mit deftigen Grillspezialitäten,
kühlem Bier & feinen Weinen,
leckeren Softdrinks,
Kaffeespezialitäten,
original französischen Crêpes
und Hüpfburg

Samstag,
27. JULI
13-22 Uhr

VIVA
Straßlach e.V.

Vor den Ladengeschäften
der Grünwalderstr. 5

Ausweichtermin bei schlechtem Wetter ist
Sonntag, 28. Juli, 13-22 Uhr

Fundsachen

Wer vermisst was?

Die Gemeindeverwaltung veröffentlicht in dieser Rubrik Fotos von Fundgegenständen. Sämtliche Fundsachen sind auf der gemeindlichen Internetseite zu finden. Fragen beantwortet die Verwaltung gerne.

Kontakt: angelika.nietzel@strasslach.de oder 08170/9300-23.

Bitte beachten Sie die regelmäßigen Bekanntmachungen auf den Anzeigetafeln der Gemeinde. Gelegentlich werden die Fundsachen versteigert.

■ Silvia Glas



Schlüsselbund mit drei Schlüsseln mit blauem Band



Damenrad in lila von „RAGAZZI“



Schlüsselbund mit zwei Schlüsseln mit braunem Band



Brille mit schwarzem Gestell



Braunes Tuch mit Blumendruck



Trinkflasche von „Paw Patrol“



am
27. Juli 2024

18:00 Uhr Kirche in der St. Anna

19:00 Uhr Fest beim "Schwoagal"
Schäftlarn Str. 2



Veranstalter: Kleindinghartinger

SV Straßlach e.V.

Die „Road to Haching“ ist beendet, aber der Straßlacher Weg geht weiter

Mit einer grandiosen Leistung hat unsere E-Jugend beim Bezirksfinale des Merkur Cups den dritten Platz errungen, aber das ganz große Ziel - die Qualifikation fürs Finalturnier im Hachinger Sportpark - denkbar knapp verpasst.

Unsere U11-Fußballer hatten sich mit tollen Siegen - zunächst im Vorrundenturnier in Straßlach, dann im Kreisfinale in Aying - bis in eines der vier Bezirksfinals gekämpft und standen damit schon vor dem Turnier als eine der besten 32 Mannschaften des mit 354 Mannschaften größten E-Jugend-Turniers der Welt fest. Wie das kleine gallische Dorf war unser Team dabei von Sieg zu Sieg geeilt - und hatte sich auch nicht vor den vermeintlich unsiegbaren Gegnern, wie der Spielvereinigung Unterhaching, beeindrucken lassen. Zweimal konnte der Titelverteidiger nur sehr knapp gegen unsere Jungs gewinnen.

Auch ins Bezirksfinale Ende Juni in Hausham starteten die Strasslacher überragend und holten sich gegen den favorisierten SV Waldeck-Obermenzing einen glücklichen 1:0-Sieg. Nach einer knappen Niederlage gegen den FC Schwaig musste das Team im letzten Gruppenspiel schließlich gegen die Gastgeber aus Hausham



Die E1 des SV Straßlach spielt seit Jahren zusammen und hat die letzten vier Meisterschaften in Folge gewonnen.

gewinnen, um weiter vom Final-Einzug träumen zu können. Unsere Jungs kämpften gegen die Knappen wie die Löwen und konnten kurz vor Schluss das erlösende 1:0 erzielen und so ins entscheidende Halbfinale gegen den übermächtigen SC Fürstenfeldbruck einziehen. Erwartungsgemäß ging der Favorit in diesem für den Einzug ins Finalturnier entscheidenden Spiel schnell in Führung. In der zweiten Halbzeit drehten unsere Jungs aber gewaltig auf. Mehrmals ging der Ball knapp rechts und links neben das Tor des Favoriten, der am Ende nur noch verzweifelt das Spielgerät nach vorne

klärten: „Letztlich war das Glück diesmal nicht auf unserer Seite“, bilanzierte das Trainer-Duo Matthias Lappat und Daniel Aschoff, die sich mit ihrem Team immerhin noch über den Sieg im Spiel um Platz 3 gegen den SV Waldperlach freuen konnten. „Straßlach verpasst Finale haarscharf“ titelte der Münchner Merkur am Tag danach in seiner Landkreis-Ausgabe.

Die „Road to Haching“ - der Weg zum Finalturnier nach Unterhaching - ist damit beendet, aber der Straßlacher Weg für unsere Nachwuchsarbeit geht weiter“, gaben sich die Trainer zufrieden. Dass dieser Weg genau richtig ist, zeigt die Bilanz des Turniers, in dem bei weitem nicht nur die Spieler der E1 zum Einsatz kamen. Den letzten Elfmeter im Kreisfinale erzielte unsere „Aushilfe“ aus der E2. Der Treffer im entscheidenden Gruppenspiel im Bezirksfinale vollendete sogar ein ausgeliehener F-Jugend-Spieler – während am Rand Eltern, Trainer und Freunde von allen Straßlacher Teams jubelten. „Der Merkur-Cup hat eindrucksvoll unterstrichen, dass man auch als kleines Dorf Großes leisten kann – es müssen nur alle zusammenhalten“, sagte Niko Stoßberger, der 1. Vorsitzende des SV Straßlach: Wir können stolz auf unsere Kinder sein.

■ Daniel Aschoff



Beim Bezirksfinale in Hausham sicherte sich der SV Straßlach Platz 3.



Musikalischer Ausflug zur Landesgartenschau Kirchheim am Samstag, 24. August 2024



- 8:30 Uhr **Abfahrt Großdingharting am Dorfplatz mit dem Bus (Tölzer Stadtreisen)**
- 10:00 – 12:00 Uhr **Musikalischer Frühschoppen** der Blaskapelle im Parkpavillon auf der Gartenschau
- 13:00 – 15:00 Uhr **Geländeführung** über die Landesgartenschau mit Josi Rieger
- 16:00 Uhr **Rückfahrt nach Großdingharting**



Kosten für Nicht-Musiker:

10,00 € Hin- und Rückfahrt mit dem Bus

+ Eintritt in die Gartenschau

19,50 € Tagesticket Erwachsene

17,50 € Tagesticket Rentner

Freier Eintritt für Kinder bis einschließlich 17 Jahre.

Eintrittskarten werden erst vor Ort gekauft.

Die Führung ist für alle kostenlos.



Wir freuen uns über zahlreiche Mitfahrer und freuen uns auf einen schönen Tag!
Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt.

Infos zum Ausflug und die verbindliche Anmeldung bitte bei Josi Rieger unter **Tel.: 0172/9267086**



FamilienApp

Einfacher durchs Familienleben mit der FamilienApp



Familienleben

Landkreis München

Ab sofort gebündelt: Infos, Unterstützungsangebote und Veranstaltungen zu Familienthemen im ganzen Landkreis München

Familienleben ist vielfältig und bunt – mal laut, mal leise, mal heiter und ausgelassen. Doch manchmal ist der Familienalltag auch ganz schön herausfordernd. Egal in was für einer Phase sich eine Familie gerade befindet, die neue FamilienApp des Landkreises München bietet die richtigen Informationen.

Häufig sind es kleine Dinge, ein Konflikt oder eine unerwartete Situation, die schnelle Hilfe oder zumindest passgenaue Informationen erfordern. Doch dann ist meist nicht die Zeit, sich auf eine langwierige Suche nach dem richtigen Ansprechpartner, einer Beratungsstelle oder fundierten Informationen zu machen.

Das neue webbasierte Informationsportal „Familienleben Landkreis München“ bietet Eltern und Erziehenden rund um die Uhr einen schnellen und einfachen Zugang zu den vielfältigen Angeboten der Familienbildung im Landkreis München. Veranstaltungen sowie Beratungs- und Unterstützungsangebote kann man sich nach Gemeinden und Kategorien gefiltert anzeigen lassen – von der Schwangerenberatungsstelle über die Anlaufstelle für Schreibabys, von der Erziehungsberatungsstelle über den Jugendmigrationsdienst, von der Beratungsstelle für pflegende Angehörige bis hin zur Männerberatung.

Terminhinweise zu Spielgruppen, Kreativangeboten oder Vater-Kind-Treffs gibt es genauso wie zu Vorträgen und Infoveranstaltungen.

Darüber hinaus bietet die Seite umfangreiche Informationen – teils auch als Erklärfilm – zu Familienthemen, abgestimmt auf das jeweilige Lebensalter und die Bedürfnisse der Zielgruppe. In zwölf Kategorien findet man Wissenswertes zu Themen wie Partnerschaft, Schwangerschaft, Kindesentwicklung, Einnässen, Depression, Trennung, Legasthenie- und Dyskalkulie, Mobbing, Schulangst, Essstörungen und vielem mehr. Natürlich darf auch das allgegenwärtige Thema Mediennutzung nicht fehlen.

Die App hält darüber hinaus wichtige Notfallnummern, vom ärztlichen Bereitschaftsdienst über das Eltern- und Hilfetelefon und anderen Krisendiensten bereit.

Die FamilienApp des Landkreises ist unter <https://familienleben.landkreis-muenchen.de> erreichbar. Auf mobilen Geräten kann die Webseite wie eine klassische App-Anwendung genutzt werden, was besonders praktisch für unterwegs ist.

■ Christine Spiegel
Landratsamt München

VdK-Ortsverband

Einladung zum Ausflug

Der VdK-Ortsverband Dingharting-Strasslach lädt seine Mitglieder, Freunde und Nachbarn zur Fahrt nach Deggendorf-Stadtmitte am 30. August 2024 ein.

Abfahrtszeiten:

Holzhausen - Bushaltestelle	07.20 Uhr
Kleindingharting - Maibaum	07.30 Uhr
Großdingharting - Feuerwehrhaus	07.35 Uhr
Hailafing - Bushaltestelle	07.40 Uhr
Strasslach - Bürgerhaus	07.45 Uhr

Programm:

Fahrt nach Deggendorf. Um 10 Uhr Stadtführung, Dauer ca. 1,5 Std.
Um 12.00 Uhr Mittagessen im Hotel-Gasthof Höttl.
Danach Zeit zur freien Verfügung.

Weiterfahrt um 14.00 Uhr ins Cafe Komod beim Trachtenmuseum Holzhausen-Geisenhausen. zu Kaffee/ Kuchen/ Brotzeit.

Rückfahrt 17.00 Uhr – 17.30 Uhr
Rückkehr ca. 19.30 Uhr.

Anmeldungen:

bei Josef Liebhart Tel.: 08170/481

Fahrtkosten:

30,00 Euro, wird im Bus eingesammelt.

Die Vorstandschaft würde sich freuen, Sie zahlreich beim Ausflug begrüßen zu dürfen und ein paar schöne Stunden mit Ihnen zu verbringen.

■ Josef Liebhart

Freiwillige
Feuerwehr

150

JAHRE

Sträßlach

06 SEP 2024

AB 19:00 UHR
GSTANZL ABEND
BLAULICHT BAR



07 SEP 2024

AB 12:00 UHR
FESTZELTBETRIEB
FLEXIBELLS

Eure Freiwillige Feuerwehr Straßlach lädt ein

zum 150-jährigen Jubiläum !

Liebe Freunde und Unterstützer der Freiwilligen Feuerwehr Straßlach, wir freuen uns sehr Euch zu unserem besonderen Jubiläum einladen zu dürfen und mit Euch gemeinsam zu feiern.

Freitag, 06.09.2024

- Gstanzl Abend mit Renate Maier und Blasmusik
 - Einlass ab 18:30 Uhr, Beginn 19:00 Uhr
 - Eintritt 10 €

Vorverkauf Online & Mariensternapotheke
- Ab 22:00 Uhr Blaulichtbar

Samstag, 07.09.2024

- 09:00 Uhr Treffen der Vereine
 - 10:30 Uhr Festumzug
 - 11:00 Uhr Gottesdienst
-
- Ab 12:00 Uhr Festzeltbetrieb & Familiennachmittag
 - Festreden
 - Kinderprogramm
 - Hubschrauber Rundflüge

Vorverkauf Online & Mariensternapotheke

 - Deininger Blaskapelle
- Ab 19:00 Uhr Livemusik mit den FleXibells
- Ab 22:00 Uhr Barbetrieb



Wir freuen uns auf Euch!

MEHR INFOS & TICKETS



Gemeinsam für mehr Artenvielfalt

Landwirtschaft im Sinne des Artenschutzes

Das Ansehen der Landwirte hat in letzter Zeit sehr gelitten. Die enorme Bedeutung der Landwirtschaft ist in Vergessenheit geraten. Landwirt zu sein, ist eine Passion, eine Lebensaufgabe und nicht umsonst, der wichtigste Beruf der Erde.

In der Gemeinde Straßlach-Dingharting gibt es 26 landwirtschaftliche Betriebe, alles Familienbetriebe, die seit vielen Generationen bestehen. Jeder Landwirt ist darauf angewiesen, im Einklang mit der Natur zu leben, den Kreislauf durch die Bewirtschaftung der Wiesen und Ackerflächen herzustellen. Jeder Landwirt in der Gemeinde setzt sich schon immer freiwillig für den Artenschutz ein, nicht nur für Insekten, sondern auch für alle Tiere, die ihre Lebensräume in der Feldflur haben. So werden die Wiesen später gemäht, um zum einen den Insekten die Nahrung nicht zu nehmen und zum anderen auch, dass alle Bodenbrüter die Chance haben, ihre Jungen aufzuziehen, und auch um Rehkitzte und kleine Hasen zu schützen.



Ein Festmahl für die Bienen - die großen Sonnenblumenfelder sind für die fleißigen Honigproduzenten ein reines Schlaraffenland.

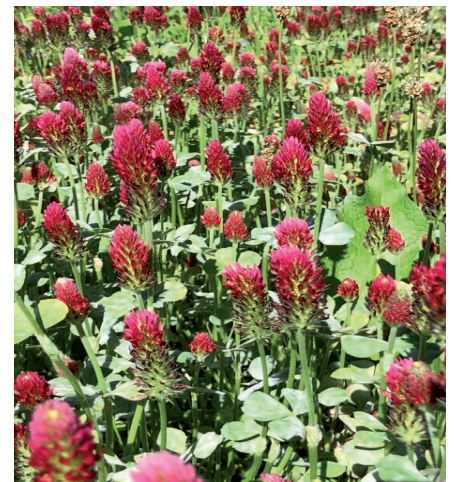
Durch das Ansäen von Zwischenfrüchten schaffen wir Lebensräume über den Winter hinweg, umso auch Insekten es zu ermöglichen, dort Überwintern zu können. Ebenfalls werden immer mehr blühende Kulturen angesät wie Sonnenblumen, Raps und Ackerbohnen, um Insekten Nahrungsquellen bieten zu können.



Die jungen Turmfalken schauen etwas g'schreckt in die Kamera und sind nicht sicher, was der plötzliche Presserummel um ihre Person bedeuten soll. Aufgenommen am Gut Winterstein.

Durch Flächenstilllegungen werden Ackerflächen bewusst brachgelegt, um auch hier allen Tieren Lebensräume anbieten zu können. Artenschutz betrifft aber nicht nur Insekten.

Ebenso hat die Weidehaltung der Kühe eine sehr positive Auswirkung auf die Insekten. Der Mist der Kühe stellt die Nahrungsgrundlage vieler Insekten dar.



Zwischenfrüchte helfen Insekten beim Überwintern.

Der Schutz der heimischen Singvögel, wie Meisen, Spatzen, Stare, Amseln und Schwalben ist mindestens genauso wichtig. So bieten Landwirte diesen Vögeln Möglichkeiten zu Nisten, um somit ihre Jungen geschützt aufziehen zu können. Auch durch Nistkästen können somit den Singvögeln und auch den Turmfalken geholfen werden, seine Jungen aufzuziehen.

Artenschutz ist nicht nur Aufgabe der Landwirte, jeder kann dazu beitragen. „Der Bauer ist ein kluger Mann, weil er dich ernähren kann, drum bring ihm Achtung stets entgegen, denn ohne Bauern gibt's kein Leben“ (K. Hendrick, Gut Ingold Beigarten)

■ Valerie Hendrick, Matthias Spindler, Peter Schneider, Andreas Lang

Münchener Golf Club e.V.

102. Ordentliche Mitgliederversammlung



(v.l.n.r.): Rainer Lodes (Sport, Spielbetrieb), Claudia Bachmair-Vogl (Vizepräsidentin / Thalkirchen), Bernd Otten (Finanzen), Thomas Ritz (Präsident), Jutta Morsch (Jugend), Christoph Neumann (Infrastruktur, Liegenschaften), Peter Russo (Strategie & Marketing), Frank Dietl (Plätze)

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Münchener Golf Clubs (MGC) fand am 25. Juni im Bürgerhaus in Straßlach statt.

Auf der Tagesordnung standen in diesem Jahr neben den Berichten des Präsidenten, des Geschäftsführers und der Ressort-Verantwortlichen turnusgemäß die Neuwahlen des Vorstandes. Das bewährte Team um Präsident Thomas Ritz trat erneut geschlossen zur Wahl an. Als zusätzliches Vorstandsmitglied wurde der Mitgliederversammlung für den neu geschaffenen Aufgabenbereich 'Strategie & Marketing' Prof. Dr. Peter Russo vorgeschlagen.

Mit deutlichem Votum wurde der bisherige Vorstand für die nächsten drei Jahre verstärkt um Prof. Dr. Peter Russo im Amt bestätigt.

Der MGC-Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Thomas Ritz, Präsident
- Claudia Bachmair-Vogl, Vizepräsidentin / Thalkirchen
- Bernd Otten, Finanzen
- Rainer Lodes, Sport / Spielbetrieb
- Jutta Morsch, Jugend

- Frank Dietl, Plätze
- Christoph Neumann, Infrastruktur / Liegenschaften
- Prof. Dr. Peter Russo, Strategie & Marketing

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt bei der 102. Ordentlichen Mitgliederversammlung war die Ehrung langjähriger MGC-Mitarbeiter, die von Präsident Thomas Ritz und Geschäftsführer Alexander Sälzler durchgeführt wurde:

- Taieb Jegham, 15 Jahre Zugehörigkeit als Greenkeeper
- Antonio Postiglione, 30 Jahre als Golfprofessional
- Holger Fluss, seit 1969 55 Jahre im MGC als Golfprofessional tätig!

Zum Jahresende 2023 führte der Münchener Golf Club insgesamt 2.551 Mitglieder (Straßlach und Thalkirchen), wovon sich knapp 40 Mitglieder ehrenamtlich engagieren.

■ Andreas Dorsch

Musikschule Straßlach

Jetzt anmelden

Liebe Musikbegeisterte, es ist wieder soweit: Die Musikschule unserer Gemeinde öffnet ihre Türen und lädt alle Interessierten ein, sich für das kommende Schuljahr anzumelden.



Egal, ob Sie schon lange von Musik begeistert sind oder gerade erst den Wunsch verspüren, ein Instrument zu erlernen. Unsere erfahrenen Lehrkräfte bieten Unterricht in einer Vielzahl von Instrumenten an: von Klavier, Gitarre und Schlagzeug über Violine und Cello bis hin zu Blasinstrumenten wie Flöte und Querflöte. Auch der Gesangsunterricht kommt nicht zu kurz – wir unterstützen Sie dabei, Ihre Stimme zu entdecken und zu entfalten. Besonders am Herzen liegt uns das gemeinsame Musizieren. In unseren Ensembles finden Musikliebhaber aller Altersgruppen die Möglichkeit, gemeinsam zu spielen und wertvolle musikalische Erfahrungen zu sammeln. Und egal, in welchem Alter, das Lernen bereichert unser Leben und hält uns jung – zumindest im Herzen und im Geist. Die Freude am gemeinsamen Musizieren steht bei uns im Mittelpunkt.

Nutzen Sie die Gelegenheit und melden Sie sich oder Ihre Kinder noch heute an! Unsere Anmeldeformulare finden Sie auf der Webseite der Musikschule.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung. Sehr gerne können Sie bei uns auch kostenlose Probestunden buchen. Bei Interesse einfach melden unter:

info@musikschule-strasslach.de

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die Welt der Musik zu entdecken und viele schöne musikalische Momente zu erleben.

■ Suzanna Magyarosy



ENERGIESPARTIPP

Juli 2024

Anpassung an den Klimawandel

Auf Veränderungen einstellen und reagieren

Das Klima wandelt sich. Es sind vor allem schleichende Entwicklungen die auf lange Sicht das Leben auf unserem Planeten, aber auch das in unserer Region verändern werden. Die Folgen sind vielfältig und haben Einfluss auf unser Wohnen, Arbeiten und unsere Gesundheit. Wenn Sie sich und Ihr Umfeld rechtzeitig und aktiv an den Klimawandel anpassen, können Sie gravierende Schäden jedoch gut mindern. Wir zeigen Ihnen, in welchen Aktionsfeldern Sie ganz persönlich etwas tun können.

1. Rund ums Haus

Denken Sie darüber nach, wie Sie Ihr Haus vor den Auswirkungen von Extremwetterereignissen wie Hitze und Starkregen schützen können. Eine gute Dämmung ist dabei unerlässlich, denn nur diese schützt Sie vor steigenden Temperaturen. Eine gute Alternative ist eine leistungsfähige Fassadenbegrünung. Diese wirkt nicht nur als natürliche Klimaanlage, sondern schützt auch vor Lärm und starkem Aufheizen. Bei Starkregen kann das Grün zudem Wasser speichern und zeitverzögert abfließen lassen.

i Energetische Sanierungen sind Teil der Klimaanpassungsmaßnahmen. Diese werden im Rahmen des BEG gefördert. Lassen Sie sich von uns beraten, welche Maßnahmen für Sie und Ihr Haus sinnvoll sind und wo es Förderungen gibt.

2. Garten, Naturschutz und Biodiversität

Überschwemmungen durch langanhaltenden Regen können starke Schäden anrichten und ganze Siedlungen verwüsten. Um die Folgen von Starkregen abzumildern, empfehlen wir Ihnen, möglichst viele Flächen auf ihrem Grundstück unversiegelt und begrünt zu halten. Das können Sie durch offen gepflasterte Wegeflächen oder auch einen bepflanzten Vorgarten erreichen. Natürliche, versickerungs- und damit verdunstungsaktive Flächen zur Reduzierung der Überwärmung schützen Ihre Umgebung und tragen dazu bei, die Schäden des Klimawandels zu minimieren und diesen nicht weiter zu verstärken.

3. Wasserversorgung

Gehen Sie bewusst und sorgsam mit Wasser um. Es handelt sich um eine kostbare Ressource. Gerade bei Verbrauchegeräten sollten Sie effiziente Geräte nutzen, die mit Wassersparprogrammen ausgestattet sind. Denken Sie zudem über Regenwassersysteme nach. Gerade im Gartenbereich können Sie so leicht Wasser sparen. Aber auch im häuslichen Bereich gibt es bereits viele

Möglichkeiten Regenwasser einzusetzen. Überall dort, wo keine Trinkwasserqualität erforderlich ist: Bei der Toilettenspülung, beim Wäsche waschen oder beim Putzen.

4. Gesundheit

Hitzevorsorge ist bereits in vielen Städten und Gemeinden ein Thema. Aber auch privat kann man etwas tun. Passen Sie Ihre Verhaltensweisen an, indem Sie bei großer Hitzeentwicklung ausreichend trinken und Getränke reservieren bei sich tragen. Setzen Sie zudem auf leichte Kleidung, leichte Kost und Nahrungsmittel mit hohem Wassergehalt. Suchen oder schaffen Sie sich eine möglichst kühle Umgebung und halten Sie sich an möglichst schattigen, eventuell gekühlten Orten auf.

Für extrem heiße Tage sollten Sie, vor allem wenn Sie zu einer Risikogruppe gehören, einen Vorsorgeplan entwickeln. Informieren Sie sich schon vorher, wo sich Ausweichräume befinden. Speichern Sie sich zudem Telefonnummern ab, die Ihnen im Akutfall weiterhelfen. Vorab können Sie sich mit dem **Online-Kurs „Hitzewellen kommen“** optimal vorbereiten.



SV Straßlach e.V.

Sportfest beim SV Straßlach

Vom 28. bis 30. Juni 2024 fand das diesjährige Sportfest des SV Straßlach statt. Volles Programm von Freitag bis Sonntag auf dem Sportplatz.

Den Auftakt machte das Legendspiel, bei dem dieses Jahr Traditionsmannschaften des SVS und der Sportfreunde Egling aufeinandertrafen. Auf dem Platz standen mehr als 50 Jahre Fußball-Geschichte aus Straßlach und Egling, das etwas jüngere Team aus dem Süden konnte ein schönes und faires Spiel unter umsichtiger Leitung von Schiri Karl-Heinz Donaubauber mit 5:2 für sich entscheiden.

In der Halbzeit spielte die U11 des SVS gegen die U11 des Teams Egling-Deining, auch hier behielten die Gäste mit 3:1 die Oberhand.

Die Ergebnisse waren an diesem schönen Abend wie immer zweitrangig, bis spät in die Nacht stand das gesellige Beisammensein der Sportfreunde im Mittelpunkt. Alle Einnahmen kamen den Jugendabteilungen der beiden Vereine zugute.

Einziger Wermutstropfen: ausgerechnet der personifizierte Straßlach-Eglinger Sportfreund Kevin Görlich (äußerst erfolgreicher Jugendspieler beim SVS, langjähriger Spieler der SF Egling und jetzt fester Bestandteil der SFES) zog



Die All-Time-High-Spieler des SV-Straßlach - mutmaßliche 600 Jahre Fußballerfahrung

sich einen Achillessehnenriss zu. Gute Besserung! Am Samstag standen dann bei tropischen Temperaturen die EURO 24-Jugendturniere auf dem Plan. Bei zwei U11 und einem U13-Turnier triumphierten FC Deisenhofen II, der SVS und der TuS Holzkirchen.

Das anschließende Gauditurnier gewann erneut der „Rekordmeister“ Saftladen.

Zwischendurch gab es auch noch eine tolle Aufführung der Kids unserer Zumba-Gruppe unter Anleitung von Reni Vasileva.

Das abendliche Public-Viewing rundete den Tag ab.

Am Sonntagvormittag durfte sich dann die F2 als Gastgeber unserer Fußball5-Runde präsentieren.



Spannende Spiele für Jung und Alt

Zum Abschluss des Sportfests gab es tolle, spannende Spiele und am Ende viele glückliche Kinder. Im Modus jeder gegen jeden pendelten sich unsere beiden Teams im Mittelfeld ein und lieferten sich im direkten Duell ein packendes Spiel, das am Ende keinen Sieger fand.

Insgesamt wieder ein sehr schönes Wochenende. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Gästen und vor allem bei den zahlreichen Ehrenamtlichen, die wieder zum Gelingen des Sportfests beigetragen haben.

■ Jan-Daniel Fuchs



Die All-Stars des SF Egling im gelben Dress

SAVE THE DATE



21. November 2024

20:00 Uhr, im Bürgerhaus Straßlach, Schulstr. 27

Prof. Dr. Ursula Münch

Direktorin der Akademie für Politische Bildung

referiert und diskutiert zum Thema

»Demokratie vor neuen Herausforderungen«



Kindergarten Großdingharting

Sommerfest in der Villa Kunterbunt



Die Kinder der Villa Kunterbunt musizierten fröhlich beim Sommerfest und zeigten den Eltern ihr grandioses Programm.

Der Wettergott von Großdingharting hat es mal wieder gut mit dem Sommerfest der Villa Kunterbunt gemeint. Tagelang wurde stündlich der Wetterbericht für die nächsten Tage überprüft und Eltern, Kinder sowie das Team hofften gespannt auf trockenes Wetter für Freitag, den 28. Juni 2024, und tatsächlich wurde es mit über 30 Grad und strahlender Sonne ein unvergessliches Sommerfest.

Gerade noch rechtzeitig ist auch unser neuer Spielturm im Garten bespielbar geworden und alle Kinder konnten ihn feierlich einweihen. Schon über Wochen haben die beiden Gruppen des Kindergartens ihre Aufführung einstudiert.

Wie jedes Jahr hat sich die Aufführung an das Jahresthema angepasst und so konnten die Besucher auf „Eine musikalische Traumreise“ eingeladen werden.



Die Kinder nahmen die Besucher mit auf eine musikalische Traumreise.

Es wurde getrommelt, getanzt, gesungen, ein Orchester spielte ein Konzert und Frösche zeigten ihre Kanon-Künste. Für die musikalische Unterhaltung während der Aufführung und des Festes sorgten unsere ehrenamtlichen Musiker Tom und Heiner. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die beiden.

Ein ebenso großes Danke möchten wir an alle helfenden Hände richten, die es uns ermöglicht haben ein so harmonisches und schönes Fest zu feiern. Besonders bedanken wir uns bei unserem Elternbeirat für die Organisation und gute Zusammenarbeit mit dem Kindergarten.



Eine besondere Choreografie mit passenden Kostümen durfte natürlich auch nicht fehlen.

■ Susanne Bichlmaier

Münchner Armbrustschützengilde Frundsberger Fähndel e.V.
Frundsbergstraße 8, 82064 Straßlach

Tag der offenen Tür

Am 10. August ab 12 Uhr

Schießsport zum Anfassen für jedermann

*Tauchen Sie ein, in die Welt des Wilhelm Tell
Probieren Sie die verschiedenen Disziplinen mit der
Armbrust*

- 30 m Scheibenschießen
- 10 m Scheibenschießen
- oder gar die Königsdisziplin am Vogelbaumschießen



*Erfahrene Spitzenschützen wie Bayrische
und Deutsche Meister stehen Ihnen mit
Rat und Tat zur Seite*



*Unser idyllisch gelegenes
Sportgelände ist Aufenthaltsort
für die ganze Familie, denn
auch die Kleinsten können
sich schon mit dem
Lichtpunktgewehr oder beim
Blasrohrschießen messen.*



*Geselligkeit und Feiern gehört bei unseren
alljährlichen Königs- und Adlerschießen ebenso dazu,
wie das Sportliche schießen bei Meisterschaften*

*Moderne 10 m und 30 m Seilzuganlagen im Freien
sowie in unserem Kellerschießstand erwarten Sie.*



*Ebenso haben Sie die
Möglichkeit sich mit dem
Luftgewehr oder Luftpistole
an unseren vollelektronischen
Schießständen zu Testen*



gefördert von der
LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
Schul- und Kulturreferat
Sportamt

*Haben wir Sie neugierig gemacht ?
Dann besuchen Sie uns doch oder schauen
auf unserer Instagram Seite vorbei*



10 Jahre Haus für Kinder

Ein Jubiläumsfest für kleine und große Leute

Am Freitag den 21. Juni 2024 war es so weit: knapp zehn Jahre nach der offiziellen Öffnung seiner Pforten im September 2014 wurde das erste Jubiläumsfest im Haus für Kinder gefeiert. Neben den Familien der Kinder, die das Haus besuchen, fanden sich auch weitere Gäste zu diesem Anlass auf dem angrenzenden Hartplatz ein. Unter ihnen befanden sich Gemeinderäte sowie die Schulleitung unserer örtlichen Grundschule. Auch das ein oder andere ehemalige Kind sowie Eltern ließen sich blicken. Selbstverständlich durften ein paar Worte von Bürgermeister Hans Sienerth nach der Eröffnungsrede der Einrichtungsleiterin nicht fehlen.

Eine Ausstellung in den Räumen der Einrichtung, die den Abriss der alten Mehrzweckhalle sowie den Bau des Bürgerhauses mit Fotos dokumentierten, konnte von allen Interessierten besucht werden.

Mit „Hau den Lukas“ und einem nostalgischen Karussell waren die Highlights bei der an einem Jahrmarkt orientierten Veranstaltung für die Kinder schnell klar. Aber auch die anderen Spiele wie Luftballonspickern, Heuballenwerfen (als Leihgabe vom hiesigen „Gut Ingold“) sowie das Wasserspritzspiel der Dinghartinger Feuerwehr sorgten für viel Spaß und fröhliche Kinder.



Hau den Lukas, bis es bimmelt!

Die Eltern konnten in der Mitte des Platzes an den Tischen ausgelassen ratschen oder den Darbietungen der Kinder beiwohnen. Akrobaten, ein Zauberer, Regenschirmkünstler und Jongleure zeigten, was sie in den Wochen vor dem Fest einstudiert hatten. Clowns liefen durch die Reihen und verkauften „Pappnasen für Pappnasen von der Pappnase“, „Herzerl vom Herzerl fürs Herzerl“ und Wäscheglupepl mit Spitznamen oder kleinen Botschaften darauf.

Auch das Wetter spielte mit und so konnte bei angenehmer Temperatur und leichter Bewölkung allerhand Leckeres aus den Holzbuden der Vereine, die eigentlich am jährlichen Adventsmarkt in Großdingharting zum Einsatz kommen, konsumiert werden: Pommes frites, Hotdogs, selbstgebackene Muffins und Kuchen oder gut riechendes Popcorn.



Der leicht bewölkte Himmel sorgte für eine äußerst angenehme Atmosphäre am Hartplatz hinter dem Haus für Kinder.

Alle Kinder, Gäste und das Team hatten einen erlebnisreichen, gelungenen Nachmittag der erneut gezeigt hat: in Strasslach-Dingharting hilft das Dorf zusammen und das macht die Gemeinde zu etwas ganz Besonderem!

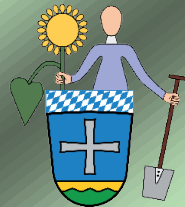
Danke an alle Helfer und Vereine für die tatkräftige Unterstützung und Leihgaben!

■ Claudia Kasberger



Hier war Zielgenauigkeit gefragt. Die Herausforderung war, den Wasserstrahl ins Loch am unteren Sockel der Flamme zu lenken. Handbetriebene Wasserspritze der Feuerwehr Dingharting.

Einladung zum Herbstfest



des Obst- und Gartenbauvereins Dingharting-Straßlach

nur für Mitglieder (und solche die es werden wollen) und deren Angehörige

Wir grillen und feiern gemeinsam!

Samstag den 16. September 2024 ab 17.00 Uhr

vor der Feuerwehr in Großdingharting

Der Verein stellt: Getränke und Grillgut

Ihr bringt mit: Salate und andere Leckereien

Zum ersten Mal für die Kinder/Enkel unserer Mitglieder:

Kinderprogramm mit unseren neuen Jugendgruppenleiterinnen

Geschirr, Gläser und Besteck bitte selber mitbringen!

Bei schlechtem Wetter findet das Fest im Florianstüberl der
Feuerwehr Großdingharting statt.

Um besser planen zu können, bitten wir um **Anmeldung** bis zum
08. September 2024 unter <https://unser-gartenbauverein.de>, per
Mail an ogv.dingharting-strasslach@web.de oder bei Claudia

Hadaschik

Tel: 01512 2766833

Kindergarten Sonnenschein

20-jähriges Jubiläum im Kindergarten



Die Kinder gestalteten fleißig ihre T-Shirts - das Motto des 20-jährigen Jubiläumsfestes lautete „Farben“.

Dieses Jahr stand das traditionelle Sommerfest im Kindergarten Sonnenschein unter einem besonderen Motto: 20 Jahre Kindergarten Sonnenschein!

Mit großem organisatorischen Aufwand von Elternbeirat und Betreuungspersonal wurde das Jubiläums-Sommerfest vorbereitet. Zum diesjährigen Motto „Farben“ gab es eine Menge Dekoration, klassische Spielstationen wie Kinderschminken, T-Shirts bemalen oder kreativen Angeboten. Sogar ein Kinderanimateur wurde gebucht, der die Kinder mit seinen Tricks und Kunststücken glücklich machte.



Animateur Rudolfo hat Kinder und Eltern voll in seinen Bann gezogen.

Auf einer großen Leinwand konnten sich alle anwesenden Personen verewigen. Diese Leinwand wird im Kindergarten ausgehängen.

Dem Betreuungspersonal war es besonders wichtig auch die historische Komponente einfließen zu lassen. In den Reden des zweiten Bürgermeisters Peter Schneider und der Einrichtungsleitung Tom Westphal wurde explizit auf den Wandel der Zeit sowie spannende Fakten zur Einrichtung eingegangen. Mit Grill, Donutmaschine, Salaten und Kuchen wurden den Gästen alle kulinarischen Wünsche erfüllt.

Wir freuen uns sehr, dass auch einige Gemeinderatsmitglieder, Gemeinde-mitarbeiter und unsere dritte Bürgermeisterin Sabine Hüttenkofer bei unserem Fest vorbeigeschaut haben. Auch das Wetter hat mitgespielt. Bei milden 20 Grad und ein wenig Sonnenschein konnte wunderbar das Fest genossen werden.



Tom Westphal mit „Helfer“ Dennis an der Donutmaschine.

Das Team des Kindergarten Sonnenschein bedankt sich bei allen Helfern und dem Elternbeirat für die tolle Unterstützung.

Auf weitere erfolgreiche 20 Jahre im Kindergarten Sonnenschein.

■ Tom Westphal



**Landkreis
München**

Integrationsberatung

der Integrationskoordination im Landkreis München



Kommen Sie gerne vorbei:

Rathaus Pullach, Johann-Bader-Straße 21, Pullach i. Isartal

Dienstags, 13-16 Uhr: 2. Juli, 30. Juli, 27. August

Kindernetz Schäftlarn e.V., Käthe-Kruse-Straße 1, Hohenschäftlarn

Dienstag, 13-16 Uhr: 16. Juli, 13. August, 10. September

Musikschule Straßlach e.V.

Sommerkonzert 2024

Ein abwechslungsreiches und sehr kurzweiliges, qualitativ hochwertiges Sommerkonzert durften die ca. 160 Besucher am Samstag, den 06. Juli 2024 im Bürgerhaus Straßlach erleben.

Es ist immer wieder schön, alle Lehrer, Schüler und deren Eltern gemeinsam auf Veranstaltungen zu treffen, die sich aufgrund unterschiedlicher Unterrichtstage eher selten im Jahr sehen, aber eigentlich eine musikalische Gemeinschaft in Straßlach bilden. Es ist auch immer wieder schön zu sehen, wie diese Gemeinschaft wächst.

Zum Konzertbeginn begrüßte der Vorstandsvorsitzende Swen Heider alle Mitglieder, Schülerinnen und Schüler, ihre Eltern sowie die Musiklehrer, Gäste oder Musikliebhaber aus Nah und Fern. Er dankte aber auch allen Konzertbeitragenden für ihre Mühen und Vorbereitungen, sei es durch viele Übungsstunden, Konzertaufbau, Dekorieren oder Spenden. Die vielen Mühen sind keine Selbstverständlichkeit und verdienen hohe Anerkennung. Das Konzertprogramm starteten die Kinder der musikalischen Früherziehung (Unterrichtsstunde im Kindergarten Sonnenschein) und sorgten gleich zu Beginn, bei gefühlten 27°C im Bürgerhaus, nicht für Abkühlung, sondern luden zum gemeinsamen Vortanzen mit den Kindern ein. Der nette Gedanke der Lehrerin Isabella von Kuepach war es, den Eltern nicht nur



Die zahlreichen Besucher wurden in freundlicher Atmosphäre musikalisch und kulinarisch verwöhnt.

Erlerns vorzuführen, sondern auch fühlen zu lassen, was die Musikalische Früherziehung körperlich für ihre Kinder bedeutet und dass es Spaß macht, wenn man sich überwindet und darauf einlässt. Zur Freude der Kinder, hat das Publikum relativ rasch aktiv mitgetanzt. Wieder eine Gemeinschaft.

In den folgenden 28 Konzertvorträgen dominierte das Zusammenspiel sowie das gemeinsame Singen, sei es durch Vorträge des Kinderchors, Vorträge der Ensembles mit verschiedenen Instrumenten, gemeinsames Gitarrenspiel mit Gesang, 4-händige Klaviervorträge oder gemeinsame Vorträge mit der Querflöten.

Die vorgetragenen Musikstücke repräsentierten Tänze, Kinderlieder, Volkslieder, Hits, Soundtracks, aber auch Stücke klassischer Komponisten (Chopin, Dvorak, Proksch, Diabelli, Offenbach, Bach usw.)

Das Wetter schenkte uns einen 30 Minuten verspäteten Regen, sodass die Gäste die Pause zwischen den beiden Konzertteilen innen wie außerhalb des Bürgerhauses bei Sonnenschein, Kaltgetränken oder Kaffee und gespendeten Kuchen genießen konnten.

Ein großer Dank geht wieder an unsere Schulband „Pallawatsch“, die uns alle mit ihrer Livemusik die Pause musikalisch erfreute.

Zum Ende des Konzertes wurde an alle Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule Blumensträuße unter Beifall überreicht, als großes Dankschön für ihre viele Arbeit, Vorbereitungen und Proben mit den Schülerinnen und Schülern sowie die Wissens- und Erfahrungswertung an die nächsten Generationen.

Für Alle, die das Konzert verpasst haben, können gerne ein paar Eindrücke vom Konzert in unserer Bildgalerie ansehen.

www.musikschule-strasslach.de



Lydia Gillitzer hat ihre Flötengruppe mit Cello-Begleitung wie immer Souverän im Griff. Sie selbst spielt aus einer großen Auswahl stets die Flöte, die für das Ensemble noch wichtig ist.

■ Swen Heider

Kirchennachrichten

Katholisches Pfarramt St. Laurentius

Großdingharting, Fußsteinerstr. 6

Email: St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de

Tel.: 08170/234 telefonisch erreichbar Di., Mi, Do, 09.00 Uhr - 11.00 Uhr und Termine nach Vereinbarung



Samstag, 27. Juli Kleindingharting	18.00	Patrozinium St. Anna
Sonntag, 28. Juli Großdingharting	09.00	HL. Messe
Donnerstag, 01. August Holzhausen	19.00	HL. Messe
Sonntag, 04. August Straßlach	10.30	HL. Messe
Samstag, 10. August Großdingharting	18.00	Patrozinium St. Laurentius
Donnerstag, 15. August Großdingharting	09.00	Maria Himmelfahrt Festgottesdienst mit Kräuterweihe
Sonntag, 18. August Straßlach	10.30	HL. Messe
Samstag, 24. August Großdingharting	17.00	Rosenkranz
Sonntag, 25. August Großdingharting	09.00	HL. Messe
Sonntag, 01. September Straßlach	10.30	HL. Messe
Donnerstag, 05. September Holzhausen	19.00	HL. Messe
Samstag, 07. September Straßlach Großdingharting	11.00 17.00	Festgottesdienst 150 Jahre FFW Straßlach Rosenkranz
Sonntag, 08. September Großdingharting	09.30	HL. Messe
Sonntag, 15. September Straßlach	10.30	HL. Messe
Samstag, 21. September Großdingharting	17.00	HL. Messe
Sonntag, 22. September Großdingharting	09.00	HL. Messe
Sonntag, 29. September Straßlach	10.30	HL. Messe

Kirchennachrichten

Evangelisch Lutherisches Pfarramt Ebenhausen

www.ebenhausen-evangelisch.de

Tel.: 08178/3743



Sonntag, 04. August Kirche St. Peter und Paul in Straßlach	09.00	mit Pfarrerin Elke Soellner
Sonntag, 01. September Kirche St. Peter und Paul in Straßlach	09.00	mit Dekan i. R. Martin Steinbach



Wohnen im Alter und bei Behinderung

**Wohnberatung/
Wohnungsanpassung**

Zu Hause wohnen bleiben –
sicher und selbstbestimmt

Verein
Stadtteilarbeit

Wir beraten, planen und begleiten Bürger/innen im Stadtgebiet und im Landkreis München.

Kostenfreie Information und Erstberatung durch erfahrene Fachkräfte in einem multiprofessionellen Team aus Sozialpädagogen/innen und Architekten/innen.

Wohnberatung ist ein Prozess in Handlungsschritten:

- Problemanalyse
- Entwicklung von Lösungsvorschlägen in den Bereichen Ausstattung, Möblierung, Technische Hilfsmittel
- Umbaumaßnahmen
- Finanzierungsplan
- Weitervermittlung an andere Fachstellen und Dienstleister aus Handwerk und Gewerbe



Stadtteilarbeit e.V.
Beratungsstelle Wohnen
Aachener Straße 9 · 80804 München
Tel. 089/35 70 43-0
be-wohnen@verein-stadtteilarbeit.de
www.beratungsstelle-wohnen.de

• Wichtige Telefonnummern •

Notruf:	Polizei	110
	Feuerwehr	112
	Rettungsdienst	112

Polizeiinspektion Grünwald 089/64144-0

Notdienst für ärztliche medizinische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	089 / 7233093
Gift-Notruf	089 / 19240
Apothekennotdienst-Suche Info	0800 / 00 22 8 33
Städt. Klinikum Harlaching Zentrale	089 / 6210-0

Notdienst u. Beratungsdienste für seelische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Nummer bei Kummer für Kids Jugendliche u. Eltern	116 111
Frauennotruf	089 / 763737
Projektverein SPDI Mü.Land Süd	089/605054

Telefonseelsorge kath.:	0800 / 1110222
Telefonseelsorge ev.:	0800 / 1110111

Beratungsdienste für Pflege, Senioren u. Krisen:

Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting	
Frau Jessica Bauner	0172 / 7192891
Seniorenhilfefachberatung Landratsamt München	
Sachgebiet Senioren	089 / 6221 – 2599
	089 / 6221 – 2697

Fachstelle f. pflegende Angehörige LKr. München des Wohlfahrtverbandes 089/6221-2164 oder -2127

Leben mit einer Behinderung - Landratsamt München
Behindertenbeauftragter Lkr. 089/6221-2545

Münchner Pflegebörse für Stadt und Landkreis /
Essen auf Rädern 089 / 62 000 222
Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München
/ www.aglms.de 089 - 6605 9222

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
Pflegedienstleitung 089 / 614521-17
Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung 089 / 2373-0
AWO Wohlfahrts-Kreisverband 089 / 672087-0

Selbsthilfezentrum SHZ Zentrale Anlaufstelle Thema
Selbsthilfegruppen in u. um München
www.shz-muenchen.de 089 / 53 29 56 - 11

Weitere wichtige Nummern:

Sperrnotruf für ec-Karte	
Kreditkarte, Personalausweis	116 116
Marienstern-Apotheke Straßlach	08170 / 9988442
Gemeinde Straßlach-Dingharting	08170 / 9300-0